

Nachruf für Dr. André Scholer

Am 25. März 2013 ist Dr. André Scholer, ehemaliger Leiter der Abteilung Klinische Chemie am Universitätsspital Basel, Schweiz im 69. Lebensjahr nach langer Krankheit unerwartet in Basel verstorben.

André Scholer ist 1944 in Zürich geboren und in verschiedenen Regionen der Schweiz aufgewachsen. Im Jahr 1964 begann er an der Universität Basel das Chemiestudium, das er 1969 abschloss. Anschliessend arbeitete er zwei Jahre in der Chemischen Industrie bei Sandoz in Basel und begann 1971 im Chemielabor des damaligen Kantonsspitals Basel zu arbeiten. Am Anfang war er als Laborant tätig, was die Basis für sein tiefes Verständnis der praktischen Aspekte im klinischen Labor darstellte. Im Jahr 1973 erhielt er eine Stelle als Chemiker und wurde zum stellvertretenden Leiter der heutigen Abteilung Klinische Chemie beför-

dert. 1981 wurde er als Nachfolger von Dieter Vonderschmitt zum Leiter des Chemielabors ernannt und hatte diese Stelle bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2008 inne. 1977 erwarb er den Titel als Klinischer Chemiker und 1991 promovierte er an der Universität Basel mit einer Arbeit zu immunologischen Methoden für die Bestimmung von Paracetamol-Konzentrationen. Im Jahr 2007 wurde ihm der Titel «Kli-



Dr. André Scholer

nischer Toxikologe GTFCh» verliehen. André Scholer ist 1973 der SGKC beigetreten und war von 1994 bis 1996 deren Präsident. 1997 hat er in Basel den Europäischen Kongress für Klinische Chemie organisiert und im Jahr 2003 die Jahresversammlung, ebenfalls in Basel. Er war in vielen Arbeitsgruppen tätig, hat sich für die Aus- und Weiterbildung von jungen Klinischen Chemikern sehr engagiert und hat unser Fachgebiet in vielfältiger Art geprägt. Im Jahr 2008 wurde André zum Ehrenmitglied der SGKC ernannt.

Die Klinischen Chemiker in der Schweiz und auf der ganzen Welt haben mit dem Tod von André Scholer einen sehr guten Freund und tiefen Wissenschaftler verloren. Wir werden ihn als hochprofessionellen, aber auch als sehr sympathischen, ehrlichen und liebenswerten Menschen in Erinnerung behalten.

Prof. Katharina Rentsch, Basel

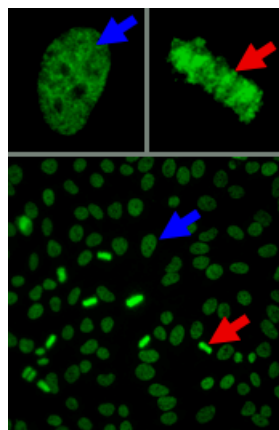
RUWAG

DIAGNOSTICS

steps ahead!

RUWIINFO

QUANTA Flash® DFS70



RUWAG Handels AG

Bielstrasse 52
2544 Bettlach
Tel. 032 644 27 27
Fax 032 644 27 37
ruwag@ruwag.ch
www.ruwag.ch

- **Antikörper gegen DFS70** zeigen auf HEp-2 Zellen ein charakteristisches, dichtes und fein gesprenkeltes Muster (*dense fine speckled*).

- Isolierte anti-DFS70-Antikörper sind nicht mit Autoimmun-Kollagenosen assoziiert, verursachen jedoch bis zu 12% der positiven HEp-2 Ergebnisse im Routinelabor.

- Der spezifische Nachweis von DFS70-Antikörpern kann deshalb als Ausschlusskriterium dienen.

- Der neue **QUANTA Flash® DFS70** Test erlaubt den einfachen, schnellen und spezifischen Nachweis von DFS70-Antikörpern auf dem vollautomatischen Bio-Flash® Analyser.

- Les **auto-anticorps anti-DFS70** sont caractérisés par un aspect spécifique dense et finement moucheté (*dense fine speckled*) sur HEp-2.

- La présence d'anti-DFS70 isolés n'est pas associée à une maladie rhumatismale auto-immune systémique (MRAS) mais peut causer jusqu'à 12% de résultats positifs en routine.

- La détection d'anti-DFS70 peut ainsi représenter un critère d'exclusion.

- Le nouveau test **QUANTA Flash® DFS70** permet une détection simple, rapide et spécifique des anti-DFS70 sur l'automate d'immuno-analyse Bio-Flash®.